

# KOSMOS Leser sind BÜCHER- KÄUFER

Franckh'sche Verlagshdlg., Stuttgart

Infolge eines Versehens ist auf dem Bestellzettel zu der Anzeige des PRESTEL-VERLAGES in Frankfurt a/Main in Nr. 78 — ALBRECHT DÜRER, REISE-SKIZZENBUCH — ein Druckfehler stehengeblieben. Der Bestellzettel ist daher in der heutigen Nummer nochmals veröffentlicht. Die Vorzugsbedingungen sind vom Verlag wegen des Fehlers bei der vorigen Anzeige bis zum 15. 5. verlängert worden. **Z**

Die Werbestimmen des Sortiments:

## Weltstimmen

Monatlich ein Heft zu RM. —.80 ord.  
Der zweite Jahrgang hat begonnen

23. Was die „Weltstimmen“ an sich anbelangt, so halte ich es für meine Pflicht, jeden meiner Bekannten auf diese Kulturdokumente aufmerksam zu machen.

W. Freiherr v. Wallbrunn  
Hamburg, Richterstr. 8

Franckh'sche Verlagshdlg., Stuttgart

## Für Schulbuchhandlungen!

Die im vorigen Jahre mit der französischen Reihe begonnene Sammlung

## Kulturkundliche Lesehefte

Herausgegeben von Stud.-Rat G. Pilz wurde fortgesetzt. — Soeben erschienen

### die ersten fünf Hefte der englischen Reihe

- Heft 1: The English Child I (ausgew. von U. Pilz)  
Heft 2: The English Child II (ausgew. von U. Pilz)  
Heft 3: The American Child (Heft 1-3 bereits für Anfangslekt.)  
Heft 4: Hamerton, French and English (ausgew. von Dr. Bachmann)  
Heft 5: Wells, An Englishman looks at the World (ausgew. von Dr. Bachmann)

Prospektkarten zur Versendung an Fachlehrer und Schulen stehen zur Verfügung.



Gotha  
Leopold Klotz Verlag



E. A. Seemann, Leipzig.

## Prüfungsfragen für Motorradfahrer

von Kurt Wetzel. Mit erläuternden Abbildungen im Text und vierseltiger farbiger Verkehrszeichen-Tafel.

Preis 1 Mark. 5 mit 40%, 10 mit 45%, 25 mit 50%.  
Carl R. Moekels Nachf. Rudolf Schaufuss,  
Zwickau (Sa.), Postschlusfach 261.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

„Ein wissenschaftliches Quellenwerk ersten Ranges, ein kulturgeschichtliches Dokument von überzeugender Bedeutung.“  
Frankfurter Zeitung

## Fray Bernardino de Sahagun

Einige Kapitel aus seinem Geschichtswerk

Aus dem Aztekischen übersetzt von  
Eduard Seler

In Gemeinschaft mit Professor Dr. Walter Lehmann und Dr. Walter Krickeberg herausgegeben von  
Caecilie Seler-Sachs

Quart XVI, 574 S. Geh. M. 90.—, in Leinen M. 100.—

Einmal mit 33 1/4 v. H. (sonst 25 v. H.)

Das Geschichtswerk des Franziskaner-Mönches Fray Bernardino de Sahagun (um 1500—1590) über Alt-Mexiko gehört zu den Schätzen der Weltliteratur. Unter den Ländern Amerikas gibt es wohl keines, das sich rühmen könnte, ein ähnliches, nur auf bester indianischer Überlieferung beruhendes Quellenwerk sein eigen zu nennen. — Hatte doch Sahagun, der etwa 1529 nach Mexiko gekommen war, sein Leben der Erforschung der Sitten dieses alten Kulturlandes gewidmet. Bald nach Erlernung der aztekischen Sprache war er mit Hilfe indianischer Gelehrter wie kein anderer in die Gebräuche, den Kalender, die Jahresfeste, die Götterwelt und die Vorgeschichte des von Cortés unterworfenen Reiches eingedrungen. Er sammelte die Angaben, die ihm die aztekischen Gewährsmänner darboten, in umfangreichen Texten, und zwar in der aztekischen Sprache des Hochlandes. Es war eine große Tat und ist ein bleibendes Verdienst des verstorbenen Altmeisters der mexikanischen Forschung, Professor Eduard Seler, daß er schon vor Jahrzehnten von den wichtigen Kapiteln des aztekischen Geschichtswerkes Sahaguns eigenhändig Abschrift nahm und sie mit philologischer Gründlichkeit übersetzte. Erst diese Übersetzung, die ein Kenner der altaztekischen Sprache und altmexikanischen Gedankenwelt, wie Seler es war, gelingen konnte, in Verbindung mit dem Urtexte, gibt größeren Kreisen das unentbehrliche Rüstzeug für weitere Forschungen.

**Z** Aus zwei Urteilen: **Z**

Wer sich mit der mexikanischen Kultur eingehend beschäftigt, wird diese wertvollen Publikationen zugrunde legen müssen. — Wie schwierig die Übersetzung herzustellen war, wenn sie den Inhalt des Originalen in allen Details wiedergeben sollte, das beweisen die kleinen Korrekturen, die Eduard Seler bis zum Ende seines Lebens noch angebracht hat. Das Werk ist übrigens auch nach der Absicht Sahaguns ein Archiv, woraus der aztekische Sprachschatz entnommen werden soll. Anthropos, Wien

... eines der bezauberndsten Bücher, ein Werk, das Schicksale erlebte, wie kaum ein anderes der literarischen Geschichte. Times, London

Strecker & Schröder, Verlag, Stuttgart